

Kleine Wetterkunde zum Betrieb einer Niederschlagsstation

Einige Hinweise, welche euch das Eintragen der Messwerte und die Wetterbeobachtungen erleichtern und zur Vereinheitlichung der Messungen beitragen soll.

Allgemeines:

Niederschlagsmessgeräte sollten so aufgestellt sein, dass sie nicht durch die Umgebung beeinträchtigt werden. Das wäre der Fall, wenn durch Bäume, Sträucher und überstehende Gegenstände wie Dächer oder Hauswände die Messungen verfälscht würden.

Der Erfassungszeitraum der einzelnen Tage ist im Winter stets von 7.30 Uhr MEZ bzw. im Sommer 8.30 Uhr MESZ bis zur selben Zeit des Folgetages! Der abgelesene Wert wird für den Vortag eingetragen!

Wichtige Hinweise:

- Wenn kein Niederschlag gefallen ist, muss man auch nichts eintragen. Wenn es leicht geregnet hat, zum Beispiel nur geträpelt oder Nebelnässe verzeichnet wurde, der Niederschlag allerdings nicht messbar ist, dann müsst ihr ein Häkchen bei Regen bzw. Nebelnässe setzen und beim Niederschlag 0,0 eingeben.
- Es ist sinnvoll nicht nur volle bzw. halbe Literangaben zu erfassen sondern auch Dezimalwerte, wie beispielsweise 1,6 oder 1,7 ... einzutragen. Da solltet ihr die Zwischenwerte einfach abschätzen, was sich jedoch sicher machen lässt. Aber bitte nur auf eine Dezimale und nicht auf die zweite, also nicht 1,75 Liter/m²
- Wenn jemand bei Regen zum Ablesezeitpunkt abwesend ist, muss man abschätzen, wie viel bis dahin gefallen ist und was danach. In der Summe bleibt es dieselbe/korrekte Regenmenge. Und dass es genau zu diesem Zeitpunkt regnet, ist ohnehin nur an relativ wenigen Tagen im Jahr der Fall.
- Sollte eine tägliche Ablesung nicht möglich sein (Urlaub, Wochenende, Krankheit oder sonstige Abwesenheit) dann müssen die Niederschläge kumuliert (aufsummiert) werden und bei die Option "Kumulierter Wert" mit einem Häkchen aktiviert und der Zeitraum angegeben werden. Dabei ist darauf zu achten, dass in diesem Zeitraum keine Meldungen getätigt worden sind, ansonsten erfolgt beim Aktivieren der Option "Kumulierter Wert" die Fehlermeldung, dass in diesem Erfassungszeitraum bereits eine Meldung abgegeben wurde.
Warum ist diese Option so wichtig? Mit ihr werden die kumulierten Werte nicht in der "Hitparade" der Niederschlagsmengen auf unserer Internetseite dargestellt, da diese Werte den Betrachter verwirren könnten. Aufgrund der Kennzeichnung 'k' in der Tabellenansicht ist zudem sofort zu erkennen, dass es sich nicht um Tagesniederschläge sondern um aufsummierte Angaben handelt.
- Fällt der Niederschlag in Form von Schnee, so lässt man diesen bei niedriger Umgebungstemperatur tauen, am besten im Keller, und trägt dann die entsprechende Wassermenge ein. Wer einen (zweiteiligen) Regenmesser nach Prof. Hellmann (Preis ca. 60 Euro) im Einsatz hat, dürfte dabei auch im Winterhalbjahr keine Probleme haben. Anders sieht es bei den einfachen

Plastikregennessern aus. In diesem Falle ist es sinnvoll, sich einen zweiten anzuschaffen, um bei Schneefall zum Ablesezeitpunkt den mit Schnee gefüllten Messbecher gegen den leeren auszutauschen. Außerdem sollte man darauf achten, dass das Regenwasser im (Kunststoff-) Messbecher nicht gefriert, was sich durch zwischenzeitliche Messungen (vor dem Frost) verhindern lässt.

- Bei der Angabe 'Schneehöhe' nicht die Neuschneemenge sondern immer die Gesamtschneehöhe und dabei den mittleren Wert eintragen. Also nicht die höchste oder/und niedrigste Schneehöhe im Garten bzw. wo auch immer!
- Bei geschlossener Schneedecke nur die Höhe samt Zentimeter (cm) angeben, z. Bsp. **10 cm**. Ist die Schneedecke durchbrochen, also zeigt sich das Gras oder der Boden, dann **10 cm, durchbrochen** vermerken. Beträgt die Bodenbedeckung mit Schnee weniger als zehn Prozent, bitte nur den Begriff **Reste**, ohne irgendeine Zentimeterangabe in das eintragen.
- Während der abgelesene Niederschlag und alle anderen Angaben und Beobachtungen wie oben erläutert, sich auf den Vortag beziehen (s. Datum auf der Eingabeseite, oben), wird die um 7.30 Uhr MEZ bzw. 8.30 Uhr MESZ gemessene Schneehöhe immer für den aktuellen Tag erfasst und dargestellt. Daher ist am Eingabefeld der Schneehöhe das entsprechende Datum explizit nochmals angegeben.
- Unter dem Begriff 'Beobachtung' findet ihr auch dreizehn Auswahlfenster, welche die Eintragung erleichtern soll. Bei den allermeisten genügt es schon, ein Häkchen zu setzen, wobei wir uns und vor allem die User dieser Wetterplattform natürlich über jede zusätzliche Bemerkung (großes Fenster, unten) freuen.
Eine große Bitte hätten wir allerdings. Setzt bei Hagel und bei einem Gewitter bitte unbedingt das Häkchen. Wenn ihr dazu auch noch nähere Angaben macht, umso besser.
Bei Bodennebel muss die Sichtweite unter 1000 Meter liegen, wobei es keine Rolle spielt, wie lange an diesem Tag Nebel geherrscht hat.

Wir danken für das rege Interesse und die engagierte Mitarbeit für das weltweit engmaschigste Messnetz!

Alles Gute, weiterhin viel Freude bei der Wetterbeobachtung und allzeit das passende Wetter! Bis zu unseren nächsten Herbstversammlung, immer am letzten Freitag im Oktober, im Bierkrugstadel Bad Schussenried. Ihr werdet von uns rechtzeitig informiert. Das Team der Wetterwarte Süd

***Mit wetterkundlichen Grüßen
Euer Role Roth***

PS: Regennesser liegen das ganze Jahr über im Vorbau der Wetterzentrale in Bad Schussenried, Konradstraße 3 kostenfrei zur Abholung bereit.